

# Schüler befragen Romanautorin

**Donaueschingen** – Die diesjährige Lektüre „Mano. Der Junge, der nicht wusste, wo er war“ für die Abschlussprüfung der Realschule Ende April ist keine leichte Kost. Die Zehntklässler der Realschule Donaueschingen hatten nun die Gelegenheit, in der Stadtbibliothek der Autorin Anja Tuckermann Fragen zu stellen, um die letzten inhaltlichen Lücken zu klären, bevor sie Ende des Monats die Deutschprüfung ablegen und im Juli ihre Mittlere Reife erlangen. In dem Buch geht es um einen zehnjährigen Sinti, geflohen auf dem Todesmarsch 1945, und alleine in Frankreich. Ohne Eltern, traumatisiert und in ständiger Todesangst. Dass es sich dabei um eine wahre Geschichte handelt, macht betroffen. Anja Tuckermann, Autorin aus Berlin, berichtete von ihrem Werk und dessen Entstehung. Wie sie damals den Kontakt zu Mano Hölleneiner herstellte, mit ihm seine grauenvolle Vergangenheit nach dem Zweiten Weltkrieg aufarbeitete und selbst an Grenzen stieß. Wie sich lang vermisste Freunde schlussendlich in Wohnungen irgendwo in Frankreich wiederfanden, wie Fremde in ihr Zuhause einluden, weil vor vielen Jahren dort ein Teil von Manos Leben stattfand. Über zwei Stunden dauerte die Begegnung der Schüler mit der Autorin.